

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

1. Fragebogen

Lu 73

(bleibt frei)

Ort der Mundart:

Beesdan

Kreis:

Landkreis N.-L.

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Beesde

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Heppe
 Vorname Marie
 Wann geboren 1891
 Beruf Ausdüglerin (f. Bäuerin)
 Anschrift Beesdan, Dorfstr. 45
 Aufgezeichnet Juni 1950
 (Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Stach
 Vorname Erika
 Geburtsort Berlin - Lichtenberg
 Wann geboren 1912
 Beruf Schreier
 Seit wann im Ort 1937

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 395
 im Jahre 1949 576

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten Forsthaus

Siedlungen keine

Sonstiges Obermühle
Untermühle

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pipmice</u> b) <u>"</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Der Bienenschwarm.</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	
4. das Bienenhaus	
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	keine bekannt. Es ist nur 1 Bienenhalter hier.
6. der Regenwurm	<u>Der Pirax (Ausschnitt d. Hinter):</u> <u>Da Regenwurm,</u> <u>Die Regenwürmer.</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	Keins bekannt.
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Der Paddese, die Paddese</u> b) _____
9. Jugendform des Frosches	<u>Der Paddese</u>
10. die Kröte	<u>Da Brieter, die Briete.</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Die Schlange.</u> <u>Blindschleiche.</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Wippsteert, Wippsteerte</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Der Storch tut laut klappen.</u>
14. Reime vom Storch	Keine besonders, nur: Storch, Storch, nder... " " , bester

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Die Primel, die Primeln</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Knobelauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Die Kätzchen.</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Der Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>weißer Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Der Katzensteert. gebraucht als Penzelenkraut.</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Der Klee.</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Die Pede, die Peden.</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Die Kiefer,</u> b) <u>Die kleinen Kiefern.</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Die Erle</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Die Erdbeere,</u> b) <u>die Waldbeere.</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Heidelbörn, auch Blaubeeren.</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Der Zeeeling (= Zeebeing), die Zeeelinge.</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>Die Nummel, die Nummeln.</u> b) <u>nicht bekannt.</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Weide.</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Eure Kleine is seche spitzsinnig. (Spitzsinnig)
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	Di Siene is voll bis ubene hen mit Erbsen.
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Die Flaschen sin leer un de kleinen Fässern sin dlesamt nicht dicht.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De Meckers tun stricken und die Burschen tun sich lernen.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Dr P Farr (oder Dr Pastor) tut bei de Kirche wohnen.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Zinke bloop die Libelle dor hinten am Wasser mang de Rohrbäume.
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unse Gropmutter war in de Wode un at den jansen Enkelkort voll Pilze esamt.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Du Fastnachten goabs Fangkuchen und am Gründonnerstag weepes Brot.
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steckt enre Schniet ein und puttet Euch was. oder Pemmme oder Pemmme.
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	In de Wiesen at der holl gestopen, estopen.
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De Sibben tun un das Dach liegen und sollen treen.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Alte Flussnamen sind noch im Gebrauch.

hat und -at ist in beiden Formen hier im Gebrauch,

ebenfalls -esat und gesocht für gesagt.